Schulinternes Curriculum Französisch SII/neu einsetzende Fremdsprache (EF)

Neu einsetzende Fremdsprache – Einführungsphase: UV I

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A1 des GeR)

«Ma vie quotidienne»

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Ma vie quotidienne»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freundschaften
- Wohn-, Schul- und Ausbildungsumfeld

KLP-Bezug: Être jeune adulte

- Freundschaften
- Schule und Ausbildung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hörverstehen

- einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen
- der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen

Leseverstehen

- bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden
- sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Personen und Sachverhalte elementar darstellen
- einfache Texte weitgehend kohärent vorstellen

Schreiben:

- einfache, kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen
- Texte weitgehend adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung:

- vor allem bei der Vermittlung vom Französischen ins Deutsche für das Verstehen erforderliche einfache Erläuterungen

Texte und Medien:

Génération pro Bd. 1

Lektionen 1 (Bienvenue à Lyon) und 2 (Que font les copains ?)

- Gesprächssituationen und Alltagskommunikation (didaktisierte Texte)

- Gesprächssituationen und Alltagskommunikation (didaktisierte Texte)

- Simulation von Begegnungssituationen
- Interview
- erste kurze Einkaufsdialoge

- kurze Präsentation der eigenen Person
- Tagesablauf beschreiben

- z.B. E-Mail

hinzufügen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und weitgehend verständlich artikulieren
- erste Kenntnisse grundlegender Regeln französischer Orthografie nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- ihre ersten Erfahrungen mit der fremden Kultur nutzen, um Offenheit und Lernbereitschaft zu entwickeln

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer französischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben

Text- und Medienkompetenz

- einfache Texte modernen Sprachstands verstehen, ihnen die Gesamtaussage sowie elementare Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen und sie mündlich und schriftlich wiedergeben
- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen
- unter Anleitung das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen
- Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation Informationsmaterial mit konkreten Anwendungsbezügen, Brief/E-Mail
- kurze digitale Texte SMS, E-Mail

Sprachlernkompetenz

- unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Sprachbewusstheit

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen

- bestimmter Artikel le, la, les
- unbestimmter Artikel un, une, des
- être
- qui est-ce ?
- c'est/ce sont
- il y a
- Verben auf -er
- aller
- article contracté
- Verneinung mit ne... pas
- Zahlen bis 20
- avoir
- est-ce que
- Que fait ? Que font ?

- Recherche auf französischsprachigen Internetseiten, z.B. von Hotels

- Vokabellern- und Wortschließungsstrategien
- Hörverstehensstrategien

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung: Klausur (einstündig) mit Kompetenzschwerpunkt Hörverstehen mit Verfügen über sprachliche Mittel (integriert)

Sprechen (isoliert)

Sonstige schriftliche Übungen (max. 30 Min, eine pro Quartal): Kompetenzschwerpunkte s.o.

Wenn organisatorisch möglich, bietet sich eine mündliche Prüfung an (in der Einführungsphase nicht verpflichtend), die gut im Rahmen der Projektwoche zu bewältigen ist.

Dabei umfasst der *monologische Teil* eine ausführliche Vorstellung des Schülers/der Schülerin (Wohnort, Hobbies, Familie...). Der *dialogische Teil* beinhaltet ein Rollenspiel angelehnt an die Texte der ersten Lektion des Lehrwerks, in denen die SuS beide Rollen übernehmen sollen. Die SuS ziehen eine Rolle und bekommen ca. 5-10 Minuten Vorbereitungszeit. Die Texte und Dialoge sind im Unterricht erarbeitet worden.

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neu einsetzende Fremdsprache (EF)

Neu einsetzende Fremdsprache – Einführungsphase: UV II

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A1 des GeR)

«Mes loisirs et ma colocation»

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: «Mes loisirs et ma colocation»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freizeitverhalten von Jugendlichen, Zusammenleben in einer WG

KLP-Bezug: Être jeune adulte/la vie quotidienne dans un pays francophone

- Freizeit
- Feste, Feiern, Feiertage
- Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen*:

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hörverstehen

- aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsabsicht (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.

Leseverstehen

- mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang zu Texten finden (global, selektiv und detailliertes Leseverstehen)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen
- nach entsprechender Vorbereitung in einfachen informellen Gesprächen Gefühle einbringen sowie Meinungen artikulieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen
- von Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten

Schreiben:

- einfache, formalisierte, kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren und die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben

Texte und Medien:

Génération pro Bd. 1

Lektionen 3 (Les jeunes et les loisirs) und 4 (L'appartement)

- Interviews und Reportagen

- Interviews und Reportagen
- Wohnungsanzeigen

- Telefongespräche führen
- Freizeitaktivitäten planen
- Vorschläge machen

- Ferienplanung übermitteln
- andere Personen vorstellen

- Antwortschreiben auf Annoncen verfassen
- sich für eine WG bewerben

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und weitgehend verständlich artikulieren
- erste Kenntnisse grundlegender Regeln französischer Orthografie nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Text- und Medienkompetenz

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen
- zur zielorientierten Darstellung von einfachen Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich anwenden
- mit einfachen Bild-Textkombinationen umgehen

Sprachlernkompetenz

- Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die in

- französisches Kinoprogramm verstehen
- « Dolmetschen » in Alltagssituationen

- faire
- article contracté mit de
- qu'est-ce que
- montrer/donner/expliciter
- das direkte und indirekte Objekt
- futur composé
- Zahlen bis 69
- Possessivbegleiter
- comprendre
- Ergänzungsfragen :
comment/où/quand/pourquoi est-ce que
- prendre
- Uhrzeit
- Imperativ

- Klischees reflektieren

- Texterschließungsstrategien
- Erstellen von Wortfeldern
- Aussprachestrategien

anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

Sprachbewusstheit

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen

*die bereits erworbenen Kompetenzen werden regelmäßig wiederholt und vertieft

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung : Klausur (90 Minuten) mit Kompetenzschwerpunkt Lesen, Schreiben und Verfügen über sprachliche Mittel (integriert) und Hörverstehen (isoliert)

Sonstige schriftliche Übungen (max. 30 Min, eine pro Quartal): Kompetenzschwerpunkte s.o.

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neu einsetzende Fremdsprache (EF)

Neu einsetzende Fremdsprache – Einführungsphase: UV III

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A1-A2 des GeR)

«Mon lycée à Lyon et le voyage à Paris»

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Mon lycée à Lyon et le voyage à Paris»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schulische Projekte und Erfahrungen
- Paris als Stadt der Mode

KLP-Bezug: Être jeune adulte/la vie quotidienne dans un pays francophone

- Schule und Ausbildung
- Mode
- Stadt- und Landleben
- Reisen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen*:

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hörverstehen

- textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren

Leseverstehen

- einfache ggf. adaptierte literarische Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- nach entsprechender Vorbereitung in einfachen informellen Gesprächen Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie Meinungen artikulieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen
- mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Schreiben:

- unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden

Sprachmittlung:

Texte und Medien:

Génération pro Bd. 1

Lektionen 5 (Le blog d'une lycéenne) und 6 (A nous deux, Paris !)

Chansons und ggf. adaptierte einfache literarische Texte

- touristische Informationen verstehen

- blog-Einträge

- über Probleme und Gefühle sprechen
- nach dem Weg fragen
- eine Wegbeschreibung geben

- über den Schulalltag und berufliche Zukunftspläne sprechen

- eine Personenbeschreibung verfassen
- vergangene Erlebnisse schriftlich festhalten
- eine SMS beantworten

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und weitgehend verständlich artikulieren
- erste Kenntnisse grundlegender Regeln französischer Orthografie nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und kritisch reflektieren

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Text- und Medienkompetenz

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte einfache Texte des täglichen Gebrauchs verfassen
- zur zielorientierten Darstellung von einfachen Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich anwenden
- mit einfachen Bild-Textkombinationen umgehen

Sprachlernkompetenz

- Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen

- touristische Informationen übermitteln

- passé composé mit avoir und être
- lire, dire, écrire
- Verneinung mit ne...plus/ne...pas de/ne...plus de
- Zahlen bis 1000
- direkte und indirekte Objektpronomen
- Adjektive : regelmäßige Bildung
- unregelmäßige Adjektive
- Farbadjektive

- Vergleich des französischen Schultags mit dem eigenen
- den Stadtplan von Paris kennenlernen

- nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen,

Sprachbewusstheit

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten.

Text- und Medienkompetenz

- einfache gattungs- und textsortenspezifische Merkmale vertrauter Textarten erkennen und erfassen
- kreative Verfahren zur Auseinandersetzung mit einfachen Texten mündlich und schriftlich anwenden
- einfache lyrische Texte verstehen
- mit einfachen Bild-Textkombinationen umgehen

Sprachlernkompetenz

- eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und Vermeidungsstrategien entwickeln
- fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen

Sprachbewusstheit

- ihren Sprachgebrauch planen, eigene Sprachprobleme wahrnehmen und benennen und sowie ggf. mit Unterstützung beheben

*die bereits erworbenen Kompetenzen werden regelmäßig wiederholt und vertieft

- Strukturierungshilfen zur Erstellung eigener Texte verinnerlichen

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung : Klausur (zweistündig) mit Kompetenzschwerpunkt Lesen mit Schreiben (integriert)

Verfügen über sprachliche Mittel (isoliert)

Sonstige schriftliche Übungen (max. 30 Min, eine pro Quartal): Kompetenzschwerpunkte s.o.

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neu einsetzende Fremdsprache (EF)

Neu einsetzende Fremdsprache – Einführungsphase: UV IV

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A1-A2 des GeR)

«Ma vie professionnelle et ma vie privée»

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: «Ma vie professionnelle et ma vie privée»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- einen Arbeitstag schildern
- Vorstellung eines Betriebs
- Einkäufe machen
- Restaurantbesuch

KLP-Bezug: Être jeune adulte/la vie quotidienne dans un pays francophone

- Ausbildung, Praktika und Jobs
- Feiern
- Essensgewohnheiten
- Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen*:

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hörverstehen

- aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden

Leseverstehen

- bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen
- einfache ggf. adaptierte literarische Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten

Texte und Medien:

Génération pro Bd. 1

Lektionen 7 (Le monde du travail) und 8 (A nous deux, Paris !)

Chansons und ggf. adaptierte einfache literarische Texte

Schreiben:

- unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden
- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und weitgehend verständlich artikulieren
- erste Kenntnisse grundlegender Regeln französischer Orthografie nutzen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer französischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben

Text- und Medienkompetenz

- bei einfachen Texten inhaltsbezogene Verfahren der Textanalyse ansatzweise mündlich und schriftlich anwenden
- kurze Texte nach Vorgaben einfacher Modelle umformen und gestalten, abwandeln oder zu Ende schreiben
- Grundlegende Verfahren zur Auswertung vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden
- mit Texten berufsorientierter Dimension

- passé composé mit avoir und être
- lire, dire, écrire
- Verneinung mit ne...plus/ne...pas de/ne...plus de
- Zahlen bis 1000
- direkte und indirekte Objektpronomen
- Adjektive : regelmäßige Bildung
- unregelmäßige Adjektive
- Farbadjektive

<p>umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze narrative sowie einfache kurze dramatische Texte verstehen - öffentliche Durchsagen, Nachrichten verstehen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden - Arbeitsprozesse weitgehend selbstständig und kooperativ planen, um- setzen und evaluieren - Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren <p>*die bereits erworbenen Kompetenzen werden regelmäßig wiederholt und vertieft</p>	
<p>Zeitbedarf: 20-25 Stunden</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klausur (90 Minuten) mit Kompetenzschwerpunkt Schreiben mit Verfügen über sprachliche Mittel (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Sonstige schriftliche Übungen (max. 30 Min, eine pro Quartal): Kompetenzschwerpunkte s.o.</p>	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q1)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 1: UV I	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A2 des GeR mit geringen Anteilen B1) « Emotions – ma famille, mes amis, l’amour et moi »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - familiäre Beziehungen, Freundschaften, Liebesbeziehungen - emotionale Konflikte, Versuchungen im Alltag <p>KLP-Bezug: « être jeune adulte »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) <p>ZA-Vorgaben ab 2017/ab 2020: Etre jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Conception de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains 	<p>Texte und Medien:</p> <p>Génération pro Bd. 2 (alte Ausgabe; Schülerbuch und cahier d’activités): Lektion 1 (Vive les vacances) und Lektion 2 (Petits et grands à l’école) Praktikumsbörsen, Ferienjobvermittlung im Internet Génération pro Bd. 2 Prologue (Wiederholung der Redemittel, Rückblicke und Verweis auf Grammtikwiederholung) Lektion 3 (Jamais sans les réseaux sociaux) Dossier cinéfête 2016 zu « la famille Bélier » Dossier RAAbits Französisch Dez. 2016</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: <u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen ○ sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen ○ die eigenen Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte 	<p>Gesprächssituationen und Alltagskommunikation (didaktisierte Texte, z.B. im Reisebüro) Chatverlauf Praktikumserfahrungen Praktikumsbörse, Ferienjobs im Internet recherchieren und Anzeigen verstehen</p> <p>Gespräche über Ferienzele führen, Vorlieben äußern und begründen</p> <p>Bewerbungsgespräche führen und dabei verschiedene Rollen übernehmen</p>

<p>darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten</p> <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden ○ ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden 	<p>von den Ferien berichten</p> <p>Tagebuch- und Blogeinträge, den Alltag/die eigenen Ferien beschreiben Karikatur- und Bildbeschreibung (z.B. Karikatur p. 119) Familienverhältnisse beschreiben (z.B. p. 28 Lehrbuch) lettre de motivation verfassen (stage, travail comme animateur dans une colonie de vacances...; Beispieltex te und -seiten aus dem Internet)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung des imparfait - Gebrauch des imparfait und des passé composé - Plus-que-parfait - Verben auf -ir - Reflexive Verben im passé composé <ul style="list-style-type: none"> - Wortschließungsstrategien - Wiederholung: Konjugation regelmäßiger Verben, avoir und être Bildung des passé composé
<p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p> <p>Leistungsüberprüfung : Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Leseverstehen und Schreiben (90 Minuten)</p>	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q1)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 1: UV II	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A2 des GeR mit geringen Anteilen B1) « Que faire après l'école? »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nebenjobs und Berufswünsche - Bewerbungen - Ausbildung und Beruf in Europa <p>KLP-Bezug : « Être jeune adulte »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schul-, Studien- und Berufswahl <p>ZA-Vorgaben ab 2020:</p> <p>Etre jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) 	<p>Texte und Medien:</p> <p>Génération pro Bd. 2 (Schülerbuch und cahier d'activités)</p> <p>Lektion 3 (La France, un pays de régions) und Lektion (La vie en francophonie)</p> <p>Génération pro Bd. 3 (alte Ausgabe)</p> <p>Dossier 4 (z.B. CV anonyme)</p> <p>Ggf. einzelne Texte aus :</p> <p>Horizons Dossier « Régions de France et d'Europe » (chapitre V, la Belgique) und</p> <p>« Flash sur la Francophonie – La Belgique » (zu Parcours plus, Cornelsen)</p> <p>Dossier cinéfête 2016 zu « la famille Bélier »</p> <p>Dossier RAAbits Französisch Dez. 2016</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> o medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen o einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) auswählen - <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> o unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren o ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen - <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> o Bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen so o Verfügen über sprachliche mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussagen erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der 	<p>Radioformate, podcasts</p> <p>Bewerbungsvideos</p> <p>Diagramme zu Hörverstehenstexten erstellen (Visualisierung von Textinhalt)</p> <p>z.B. eine E-Mail zur Bewerbung schreiben, vollständige Bewerbungsunterlagen auf Französisch erstellen</p> <p>Vom Praktikum berichten</p> <p>Graphiken und Diagramme beschreiben</p> <p>Internetseiten zur Studien- und Berufswahl im frankophonen Ausland</p> <p>Stellenanzeigen und Bewerbungstipps</p>

<p>Gesamtaussage einordnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen <p>- <i>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden ○ ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden 	<p>Authentische Bewerbungsschreiben (choisir le candidat idéal)</p> <p>vrai-faux-Aufgaben zu Sachtexten (z.B. p. 125)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futur simple - venir de - être en train de - savoir / pouvoir - Steigerung der Adjektive - Verben auf -ir mit Stammerweiterung - ce qui/ce que
<p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p> <p>Leistungsüberprüfung : Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben (90 Minuten)</p>	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q1)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 1: UV III	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A2 des GeR mit Anteilen B1) « Les relations franco-allemandes en Europe – hier et aujourd’hui »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutsch-französische Geschichte und Gegenwart - Frankreich und Deutschland in Europa <p>KLP-Bezug : « (R-)Évolutions historiques et culturelles»</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Beziehungen <p>ZA-Vorgaben ab 2020 : (R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) 	<p>Texte und Medien:</p> <p>Génération pro Bd. 2 (alte Ausgabe) (Schülerbuch und cahier d’activités) Lektion 5 (Créer son entreprise)</p> <p>Génération pro Bd. 3 (alte Ausgabe)</p> <p>Dossier 2 (Regards sur l’histoire) und 7 (France, Allemagne, Europe)</p> <p>Génération pro Bd. 2 Lektion 4 (Il était une fois l’Europe)</p> <p>Übungsmaterial zur Sprachmittlung (Bd. 3 alte Ausgabe p. 93)</p> <p>arte als Beispiel einer dt.-frz. Firma (karambolage-Folgen anschauen)</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen : <u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen - <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren ○ die Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen - <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante 	<p>Zeitstrahl mit versch. Texten und Bildern erstellen (Briefe, Tagebucheinträge, Gedichte)</p> <p>Zeitungsartikel</p> <p>Porträt eines Firmengründers</p> <p>GA: Konzept für eigene Firma erstellen und präsentieren</p>

<p>Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen, ○ bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen <p>- <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden ○ ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden 	<p>Rede Charles de Gaulle 1961 (zur Gründung des OFAJ?); Teile zur Sprachmittlung verwenden</p> <p>Ideen zur Firmengründung (p. 71)</p> <p>Wiederholung indirekte Rede/indirekte Frage Wiederholung Adjektive</p> <p>realer si-Satz chaque Verben auf -dre recevoir</p>
<p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich zusammenfassen ○ bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden ○ grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern ○ unter Berücksichtigung ihres Welt- und 	

soziokulturellen Orientierungswissens
zu den Aussagen des jeweiligen Textes
mündlich und schriftlich Stellung
beziehen

- das Internet eigenständig für
Recherchen zu spezifischen
frankophonen Aspekten nutzen

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Leistungsüberprüfung: Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Sprachmittlung, Leseverstehen und Schreiben (90 Minuten)

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q1)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 1: UV IV	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B1 des GeR) « La vie en banlieue et la culture banlieue »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolonialgeschichte Frankreichs - Immigration und Integration, kulturelle Identität - Leben in der banlieue <p>KLP-Bezug : « (R-)Évolutions historiques et culturelles »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koloniale Vergangenheit - Immigration und Integration - culture banlieue <p>ZA-Vorgaben ab 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> - conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) 	<p>Texte und Medien:</p> <p>Mögliche Lektüren:</p> <p>Anne ici – Selima là-bas</p> <p>Monsieur Ibrahim et les fleurs du coran (plus Film)</p> <p>Génération pro Bd. 3 (alte Ausgabe) Dossier 8 (Une France multiculturelle), z.T. Dossier 9 (Francophonie)</p> <p>Ideen zu la culture banlieue:</p> <p>Exposition „banlieue is beautiful“,</p> <p>Sites: esperancebanlieues.org, banlieues-creatives.org, banlieuesbleues.org.</p> <p>Recherche zu: Plan espoir banlieue, Fondation Espérance banlieue, la cité des 4000</p> <p>Ggf. Film „La cité rose“</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) auswählen • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> 	<p>Hörverstehen mit Schwerpunkt audiovisuell; Beispiele aus div. Filmen oder Dokumentationen, ggf. YouTube</p> <p>ggf. annotierter Text der Lektüre mit Leseaufträgen</p> <p>Tagebucheintrag und inneren Monolog verfassen; Perspektivwechsel</p> <p>Wiederholung: Artikel und Präpositionen bei Ländernamen</p> <p>Adjektive (Steigerung)</p> <p>conditionnel présent</p> <p>si-Sätze</p>

- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Themenspezifisches Vokabular

Text- und Medienkompetenz:

- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden
- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Arbeit mit dem Wörterbuch; mit elektronischen Wörterbüchern und Internetübersetzungen arbeiten

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung : Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben (90 Minuten)

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q2)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 2: UV I	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B1 des GeR)	
« La vie en ville ou à la campagne: Paris, ville de rêve ? »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> - (touristische) Attraktionen der Hauptstadt - Alltag in Paris (z.B. Wohnungsnot und Leben in einer Stadt, die weltweit Touristenziel Nummer eins ist) und auf dem Land - politisches Leben in Frankreich und in Europa mit der europäischen Hauptstadt Brüssel <p>KLP-Bezug :</p> <p>« Vivre dans un pays francophone »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales und politisches Engagement - Regionale Diversität <p>« Etre jeune adulte »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) <p>ZA-Vorgaben ab 2020: « Vivre dans un pays francophone » und « Etre jeune adulte »</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) • Régions visées : Paris et le Midi • Conception de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains 	<p>Texte und Medien:</p> <p>Génération pro Bd. 2 (alte Ausgabe; Schülerbuch und cahier d'activités) Lektion 7 (La bataille des transports)</p> <p>Génération pro Bd. 3 (alte Ausgabe) Dossier 1 (Paris à l'affiche) und 3 (La vie politique en France)</p> <p>Horizons Dossier « Paris, ville de rêve? » und « Régions de France et d'Europe »</p> <p>Génération pro Bd. 2, libre-service 2 : Environnement : l'UE ne veut plus de plastique</p> <p>Film: Paris je t'aime (einzelne Episoden)</p> <p>Ggf. Rungis, le plus grand marché du monde (Thema plus Werbefilm)</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen ○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche 	<p>Lesetechniken anwenden (p. 130)</p> <p>cah. d'activités (p. 60)</p> <p>Erfahrungsberichte von Einheimischen: Verkehrskollaps und Wohnungsnot o.ä.</p> <p>Recherche und Erstellung einer Präsentation (Museumsgang, ggf. Gruppenpuzzle) zu versch. Sehenswürdigkeiten, Stadtvierteln etc. aus Paris und Umland</p> <p>ein Resümee verfassen (p. 99)</p>

Texte umschreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- die Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfachen strukturierten, formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Text- und Medienkompetenz:

- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/-interpretation mündlich und schriftlich anwenden
- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und

Werbefilm und Internetseite zu Rungis als Grundlage der Sprachmittlung

Trio-Übung : Sprachmittlung zwischen Tourist und Paris-Bewohner

Wiederholung :

- Bildung des imparfait
- Gebrauch des imparfait und des passé composé
- Plus-que-parfait
- Reflexive Verben im passé composé

- Pronomen y und en
- Bildung Adverbien
- après avoir fait... avant de faire...
pour/sans faire...

schriftlich Stellung beziehen

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung: Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Sprachmittlung (Zielsprache Französisch),
Leseverstehen und Schreiben (135 Minuten)

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q2)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 2: UV II	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B1)	
« la culture banlieue »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in der banlieue - (kulturelle) Identität - gelingende/misslingende Integration <p>KLP-Bezug : « Être jeune adulte » und « (R)Évolutions historiques et culturelles »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) - Immigration und Integration - culture banlieue <p>ZA-Vorgaben ab 2020: « Être jeune adulte » und « (R)Évolutions historiques et culturelles »</p> <ul style="list-style-type: none"> - conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) - Régions visées : Paris et le Midi 	<p>Texte und Medien:</p> <p>Génération pro Bd. 3 (alte Ausgabe) Dossier 7 (Une France multiculturelle) und 8 (Parlez-vous français?)</p> <p>Lektüre : « Il faut sauver Saïd » oder « Arrête ton cinéma, Tarek ! »</p> <p>Dossier zu « Il faut sauver Saïd » von EinfachFranzösisch (Schöningh) und Klett</p> <p>Lektüre « Arrête ton cinéma, Tarek ! » mit Aufgabenapparat von Klett</p> <p>(Fernseh-)Film « Il faut sauver Saïd »</p> <p>ggf. thematisieren als weiteres Beispiel : Molenbeek (Stadtviertel von Brüssel)</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) auswählen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren ○ ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bei klar strukturierten Sach- und 	<p>Übungen zum Global- und Detailverständnis ahd. von Filmausschnitten</p> <p>Tagebucheinträge und inneren Monolog verfassen Briefe verfassen Alternatives Ende verfassen</p>

erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung : mündliche Prüfung als Klausurersatz (Tandem- oder Gruppenprüfung)

Monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen

Dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/in einem Rollenspiel vertreten

sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung (Wortfelder etc.)

Schulinternes Curriculum Französisch SII/neueinsetzende Fremdsprache (Q2)

neueinsetzende Fremdsprache – Qualifikationsphase 2: UV III	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe des GeR B1/B1+)	
« Une région française – le Midi »	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Provence in der Literatur - die Region Midi mit ihren Vorzügen und Schwächen - Zentralismus ↔ Regionalismus <p>KLP-Bezug : « Vivre dans un pays francophone »</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Diversität - soziales und politisches Engagement <p>ZA-Vorgaben ab 2020: « Vivre dans un pays francophone »</p> <p>- Régions visées : Paris et le Midi</p>	<p>Texte und Medien:</p> <p>Génération pro Bd. 2 (alte Ausgabe; Schülerbuch und cahier d'activités) Lektion 6 (C'est grave, docteur?) und 8 (Etes-vous mobile?)</p> <p>Génération pro Bd. 3 (alte Ausgabe) Dossier 7 (France, Allemagne, Europe)</p> <p>Einzelne Texte aus : Horizons Dossier « Le Midi »</p> <p>ggf. fächerübergreifendes Arbeiten mit Kunst ; die Darstellung der Provence in Bildern von van Gogh, Cézanne...</p>
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen ○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben ○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren ○ die Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen <p><i>Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von 	<p>Texte zu Midi: la mer, la montagne et l'histoire</p> <p>Global- und Detailverständnis: cah. d'activités p. 70-71</p> <p>Landeskunde: les régions et les départements</p> <p>Bildbeschreibung</p>